



Wir möchten, dass Sie dabei sind!

Infoblatt zum Pinneberger Bürgerrat „Klimaanpassung“

Antworten und Hilfestellungen zu Ihrer Teilnahme

Werde ich bei der Teilnahme unterstützt?

Wir ermöglichen gerne Unterstützung, wenn benötigt (Fahrservice, Dolmetscher, sonstige Begleitung etc.). Schreiben Sie uns eine E-Mail oder rufen Sie an!

Gibt es vor Ort Verpflegung?

Es werden Kleinigkeiten sowie Getränke vor Ort zur Verfügung stehen.

Darf ich als minderjährige Person teilnehmen?

Alle, die eine Einladung bekommen haben, dürfen teilnehmen. Minderjährige benötigen allerdings die Zustimmung ihrer Erziehungsberechtigten. Dafür stellen wir nach der Interessensbekundung ein Formular bereit.

Kann mich jemand vertreten?

Die Einladung ist nur für Sie persönlich bestimmt und ist nicht übertragbar.

Muss ich teilnehmen?

Die Teilnahme ist selbstverständlich freiwillig.

Was muss ich vorbereiten?

Nichts. Bringen Sie einfach Offenheit mit, um mit Menschen aus Ihrer Stadt über Themen zu sprechen, die Sie alle betreffen.

Ich weiß nichts über das Thema. Kann ich trotzdem teilnehmen?

Unbedingt! Sie sind Expertin oder Experte für Ihren Alltag, das zählt. Alle notwendigen Fachinformationen stellen wir im Bürgerrat zur Verfügung, um Ihnen eine Diskussion auf gleichem Wissensstand zu ermöglichen.

Was ist, wenn ich nicht teilnehmen kann?

Sollte es Gründe geben, die Ihre Teilnahme verhindern, melden Sie sich bei uns und wir versuchen, eine Lösung zu finden, damit Sie kommen können. Wenn es wirklich gar nicht möglich ist, teilen Sie uns dies bitte ebenfalls mit. Dann lösen wir einen Ersatz für Sie aus.

Muss ich an allen 4 Sitzungen teilnehmen?

Das ist wünschenswert. Falls Sie schon jetzt wissen, dass Sie an mehr als einem der Termine nicht teilnehmen können, geben Sie bitte anderen die Möglichkeit teilzunehmen.

Woher haben Sie meine Kontaktdaten und wie werden diese verwendet?

Ihre Daten stammen aus dem Melderegister. Die Daten werden ausschließlich für die Durchführung des Bürgerrates genutzt, nicht an Dritte weitergegeben und nach dem Bürgerrat gelöscht.

Wie laufen die Sitzungen ab?

Zunächst gibt es einige Informationen, damit alle auf einem Stand sind und wissen, worüber sie sprechen. Dann diskutieren die Mitglieder des Bürgerrates, meist in Kleingruppen. Eine unabhängige Moderation sorgt dafür, dass alle zu Wort kommen und sich wohl fühlen können. Wenn es notwendig ist, stehen externe Fachleute zur Verfügung, um die Fragen der Bürgerrat-Mitglieder zu beantworten. In den letzten Sitzungen werden gemeinsame Empfehlungen formuliert und abgestimmt.

Was passiert mit den Ergebnissen?

Die gemeinsam erarbeiteten Ergebnisse werden der Ratsversammlung übergeben. Politik und Verwaltung prüfen dann, ob die Empfehlungen grundsätzlich umsetzbar sind. Falls das der Fall ist, formuliert die Ratsversammlung auf Grundlage der Empfehlungen Abstimmungsfragen für den Bürgerentscheid. Es wird eine öffentliche Rückmeldung der Ratsversammlung zum Umgang mit den Empfehlungen geben.

Wenn ich Interesse an der Teilnahme bekunde, wie geht es dann weiter?

Nach Ablauf der Rückmeldefrist prüfen wir, wie viele Rückmeldungen es gab. Gibt es mehr Interessierte als freie Plätze, wird unter den Interessierten gelost. Danach versenden wir die Rückmeldungen, vermutlich Ende Juni.

Allgemeine Informationen zum Beteiligungsverfahren

Wie kommt das Thema zu Stande?

Wie können wir unsere Stadt lebenswert für die Zukunft machen? Um diese Frage zu beantworten, haben sich die Mitglieder der Ratsversammlung Ende 2025 mit der Stadtverwaltung zusammengesetzt.

Gemeinsam wurde nach einem geeigneten Thema für einen neuen Bürgerrat gesucht.

Da wir alle schon heute merken, wie sich das Klima verändert, etwa durch heißere Sommer oder stärkere Regenfälle, und die Stadt bereits an einem Klimaanpassungskonzept arbeitet, war die Entscheidung schnell klar: Das Thema Klimaanpassung geht uns alle an und eignet sich perfekt für einen Bürgerrat. Hier können die Bürgerinnen und Bürger ihre Erfahrungen direkt einbringen und aktiv mitbestimmen, wie wir uns vor Ort am besten auf die Folgen des Klimawandels vorbereiten können.

Was ist ein Bürgerrat und gibt es dafür Beispiele?

In den letzten Jahren gab es in Deutschland über 200 Bürgerräte in Städten und Gemeinden. Ein Bürgerrat ist dazu da, dass Bürgerinnen und Bürgern ihre Perspektive auf ein politisches Thema einbringen können. Das Besondere bei Bürgerräten ist, dass die Mitglieder ausgelost werden. Mehr Informationen zu Bürgerräten:

<https://www.buergerrat.de>

Wie funktioniert das Losverfahren?

Alle Einwohnerinnen und Einwohner (ab einem Mindestalter von 16) haben die gleiche Chance, ausgelost zu werden. Per Zufallsauswahl werden Menschen aus dem Einwohnermelderegister ausgewählt. Diese erhalten eine schriftliche Einladung zur Teilnahme. Von allen, die sich mit Interesse zurückmelden, werden 30 Teilnehmende so ausgelost, dass die Auswahl die Gesamtbevölkerung hinsichtlich demografischer Kriterien wie Alter, Geschlecht, Größe der Ortschaften und Bildungshintergrund möglichst gut abbildet.

Wer macht mit beim Pinneberger Bürgerrat?

Sie und 29 andere Bürgerinnen und Bürger aus der ganzen Einheitsgemeinde. Wir haben Sie per Zufall aus dem Melderegister ausgelost. Beim Losverfahren bemühen wir uns darum, dass Geschlechter, Altersgruppen und Ortschaften gemäß ihrem Anteil an der Gesamtbevölkerung vertreten sind. Die 30 Ausgelosten bilden den Bürgerrat. Alle anderen, z. B. Engagierte, können nur als Gäste auftreten, wenn sie eingeladen werden.

Reden im Bürgerrat nicht wieder nur die Politikerinnen und Politiker?

Nein. Im Bürgerrat dürfen nur die ausgelosten Bürgerinnen und Bürger mitdiskutieren.

Warum das alles?

Sie alle sind Teil der Stadt Pinneberg. Daher ist es wichtig, dass Ihr Bürgermeister und Stadtrat Ihre Standpunkte und Perspektiven kennen, damit sie besser verstehen, was Ihnen wichtig ist. Wir wissen auch, dass wir alle für eine starke Demokratie immer wieder aktiv werden müssen. Mit einem moderierten Austausch, in dem alle zu Wort kommen, ermöglichen wir deshalb den Mitgliedern des Bürgerrats, verschiedene Standpunkte einzubringen, kennenzulernen und zu verstehen.

Warum findet am Ende ein Bürgerentscheid statt und was ist das?

Ein Bürgerentscheid ist eine Abstimmung, an der alle Wahlberechtigten einer Kommune teilnehmen können. Abgestimmt wird über eine politische Sachfrage, für die die Kommune zuständig ist. Das Ergebnis der Abstimmung ist verbindlich, das heißt, es muss umgesetzt werden. Der Bürgerentscheid dient dazu zu überprüfen, ob die breite Bevölkerung hinter den Empfehlungen des Bürgerrats steht.

Wer führt den Bürgerrat durch?

Den Bürgerrat führt die Stadt Pinneberg zusammen mit den Organisationen Mehr Demokratie e. V. und BürgerBegehren Klimaschutz e. V. durch.

Die beiden gemeinnützigen Vereine setzen sich für Bürgerbeteiligung ein und haben viel Erfahrung mit Bürgerräten. Sie führen das geförderte Modellprojekt „Klima trifft Kommune“ durch, an dem die Stadt Pinneberg teilnimmt. Dabei soll die Kombination von Bürgerräten und direkter Demokratie erprobt werden. Mehr Informationen unter

www.klimatrickommune.de

Wie viel kostet das Verfahren die Stadt?

Das Projekt wird gefördert durch die Robert-Bosch-Stiftung und die Deutsche Postcode-Lotterie. Dadurch sind die Kosten für die Stadt Pinneberg gering.

Sie haben noch ungeklärte Fragen oder Bedenken? Melden Sie sich!

Ansprechperson: Jana Neubohn

- E-Mail: buergerrat@pinneberg.de
- Telefon: 04101 - 211 1143